

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 360.

Montag den 26. December

1870.

Vater Arndt.

Zu seinem hundert und ersten Geburtstage.

Silentium! Schenk die Gläser voll
Und laßt sie aneinander klingen!
Ihr Festgeläut, o Freunde! soll
Bis in die Gruft des Sängers bringen.
Auf! zündet eine Kerze noch
Am Christbaum, daß sie leucht' und strahle:
Deutschlands „Getreuer Eckart“ hoch!
Hoch Vater Arndt viel tausend Male!

Des alten wackern Kämpen Bild
Wird in den deutschen Herzen leben,
So lang der Born des Liedes quillt,
So lang am Rhein noch deutsche Reben.
Herbei, herbei den besten Wein,
Daß ihn die schönste Hand credenze!
Erfüllt hat sich das Wort vom Rhein,
„Der Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenze“.

Als Alles ging aus Rand und Band,
Blieb stark sein Herz, voll Frühlingsahnung:
„Was ist des Deutschen Vaterland?“
Erhob sich seines Liedes Mahnung.
Herbei des Rheines besten Wein,
Daß Herz an Herz sein Feuer litte!
Das ganze Deutschland soll es sein,
Der deutsche Geist, die deutsche Sitte!

Hochhüptig in der Zeit der Schmach
Stand er, in Erz gehüllt die Glieder —
Die Bresche für die Freiheit brach
Die Sturmcolonne seiner Lieder.
Er rief die Deutschen Mann für Mann
Zum Kampf fürs Vaterland zusammen —
„Daß brausen was nur brausen kann“ —
Ergießt noch heute seine Flammen.

Ein Vorbild deutscher Redlichkeit
Und deutscher Thatkraft, deutschen Muthes,
Half er erbau'n die neue Zeit,
Die Erbin seines deutschen Blutes.
Dank ihm und Preis im Grabe noch!
Erhebt, ihr Freunde, die Pokale:
Deutschlands „Getreuer Eckart“ hoch!
Hoch Vater Arndt viel tausend Male!

K.

Aufforderung.

Um die durch das Gesetz vom 24. December 1845 und die hieran sich schließenden Ergänzungs-Gesetze angeordnete Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Cataster auf das Jahr 1871 bewirken zu können, bedürfen wir zur Vervollständigung der bereits eingegangenen Hauslisten genauer Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener überhaupt aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämtlichen hiesigen Königl. Universitäts- und anderen Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- a) die Hausnummer der Wohnung des Angestellten,
- b) der vollständige Tauf- und Geschlechtsname desselben,
- c) das feste Einkommen, nach dem Betrage, welchen es am Schlusse dieses Jahres erreicht,
- d) die steigenden und fallenden Emoluments und Nebenbezüge — mit Ausschluß der Dienstwohnungen — und zwar nicht nach den in den Anstellungsdecreten oder sonst Seiten der Anstellungsbehörde festgestellten Beträgen sondern nach einem dreijährigen Durchschnittsbetrage,
- e) die darunter betreffenden Ortszulagen, resp. der etwa bewilligte Dienstaufwand

genau aufzuführen, insbesondere auch
f) die Zeit des Antritts der Neu-Angestellten dieses Jahres
bemerktlich zu machen ist, an die Stadt-Steuer-Einnahme alhier, Zimmer Nr. 12, bis spätestens
den 31. December dieses Jahres

abgeben zu lassen.
Spätere Angaben können bei der bevorstehenden Catasterrevision nicht berücksichtigt werden, und haben die betreffenden Behörden die durch die verspätete oder unterlassene Einreichung der Verzeichnisse in den Catastern geschaffenen Mängel und Unrichtigkeiten zu vertreten.

Formulare zu diesen Einkommen-Declarations werden auf Verlangen bei hiesiger Stadt-Steuer-Einnahme, Zimmer Nr. 12, verabreicht.

Leipzig, den 3. December 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Die für die **Selecta von Kleinstruppen** angemeldeten Knaben haben sich den **27. December a. e. Vormittag 10 Uhr** im Landwehr-Bezirks-Commando zur Prüfung und ärztlichen Untersuchung zu stellen.
 Leipzig, den 24. December 1870. **von Süßmich, Oberlieutenant.**

Bekanntmachung.

Durch die Verlängerung der **Alexanderstraße** hat sich eine andere Nummerirung der an derselben gelegenen Grundstücke, wie solche aus der nachstehenden Tabelle zu ersehen ist, nothwendig gemacht.
 Leipzig, am 15. December 1870. **Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. G. Wehler.**

Bezeichnung des Grundstücks nach				Bezeichnung des Grundstücks nach			
der Nummer im Gr.-Kat. (Abth. B.)	den Namen der Besitzer.	Bisherige Straßennummer.	Künftige Straßennummer.	der Nummer im Gr.-Kat. (Abth. B.)	den Namen der Besitzer.	Bisherige Straßennummer.	Künftige Straßennummer.
1653	Müller, Georg Gottfried, Pianofortefabrikant.	1	1	1603	Neubert, Ludwig August, Hofapotheker.	—	17
1652	Brenzel, Johann Gottfried, Buchverleher.	2	2	1602	Derselbe.	—	18
1651	Dr. Reichel, Carl Ludwig.	3	3	1584	Baare, Rudolph Ferdinand Philipp, Agent.	—	19
1650	Derselbe.	3	4	1601	Müller, Richard, Maurermeister.	—	20
1649 B	Dr. Menz, Carl Gustav.	4	5	1600	Rosenzweig, Leon, Kaufmann.	—	21
1649	Eberhard, Johann Gottfried, Seilermeister.	5	6	1599	Neubert, Ludwig August, Hofapotheker, Baustelle.	—	22
1701	Stephan, Johann Gottlob Eduard, Holzhdlr.	—	7	1598	Derselbe, Baustellen.	—	23-26
1621	Bieweg, Heinrich Bernhard, Mechanikus.	6	8	1597 B	Lübers, Friedrich, Zimmermeisters, Erben.	14	27
1620	Schulze, E. M. C., Lohnkutschers Wittwe.	7	9	1625	Hartig, Carl, Tapezierer.	15	28
1619	Schramm, Carl Eduard, und Frau	8	10	1624	verw. Koch, Rosine Caroline, geb. Mauer.	16	29
1618	Meyer, Daniel Gottfried, Schlossermeister.	9	11	1623	Dr. Ritterich's, Friedrich Philipp, Hofraths, Erben.	17	30
1617	Gundelach, Georg Heinrich Louis, Nähmaschinenfabrikant.	10	12	1622	Schulze, J. G., Kartennaler.	18	31
1607	Stadtkommun (4. Bürger Schule).	13	13	1647	Schulze's, Friedrich Wilhelm, Parquetfußbodenfabrikantens, Erben.	—	32
1606	Muße, Friedrich August, Dachdeckermeister.	13 b	14	1647	Dieselben.	19	33
(bisher 1585 B)				1646	Kentsch, E. Wilhelm, Zeichner.	20	34
1605	Kobed, Carl Friedrich, Maurermeister.	—	15	1645	verw. Thümmler, Henriette, und Gen.	21	35
(bisher 1585)				1644	Kraatz, E. C. F., Stellmachermeister.	22	36
1604	Neubert, Ludwig August, Hofapotheker.	—	16	1643	Rahnt gen. Kraft, Carl Friedrich, Tischlermstr.	23	37

Bu Arndt's Gedächtnis.

26. December 1870.

y. Leipzig, 26. December. Heute hat sich der Kreislauf eines Jahres erfüllt, seit man den hundertjährigen Geburtstag des deutschen Kriegshelden, welcher vom Gotte, „der Eisen wachsen ließ“ und „wollte keine Knechte“, sang, Ernst Moritz Arndt, in allen Gauen unseres Vaterlandes feierte, nicht ahnend, daß so bald die Erfüllung seines prophetischen Wad-, Wahn- und Schlachtrufes wider die Wälschen, datirt Bonn, den Ersten des Wonnemonds 1859, bevorstehen sollte, des Liedes, das da begann:

Und brauset der Sturmwind des Krieges heran
 Und wollen die Wälschen ihn haben,
 So sammle, mein Deutschland, Dich stark wie Ein Mann
 Und bringe die blutigen Gaben,
 Und bringe das Schrecken und bringe das Grauen
 Von all Deinen Bergen, aus all Deinen Gauen,
 Und klinge die Losung: Zum Rhein! über'n Rhein!
 Alldeutschland in Frankreich hinein!

und im dritten Verse die alten deutschen Provinzen wiederforderte:

Mein einiges Deutschland, mein freies, heran!
 Wir wollen ein Lieblein Euch singen
 Von Dem, was die schleichenbe List Euch gewann,
 Von Straßburg und Metz und Lothringen!
 Zurück sollt Ihr zahlen! heraus sollt Ihr geben!
 So stehe der Kampf uns auf Tod und auf Leben!
 So klinge die Losung: Zum Rhein, über'n Rhein!
 Alldeutschland in Frankreich hinein!

Es geziemt sich wohl, an dem 101. Geburtstage des Mannes von Eisen und Blut, des starken Charakters und warm empfindenden Menschen, einen Palmenzweig auf sein Grab zu legen in dankbar-freudiger Erinnerung an seine geistige Waffenbrüderschaft auch in diesem Kriege!

Leipzig hat vollends alle Ursache, Arndt's sympathisch zu gedenken. Denn Arndt hat in seinem Flugblatt vom Jahre 1814 („Ein Wort über die Feier der Leipziger Schlacht.“ Frankfurt a/M., B. W. Eichenberg) Leipzig ein herrliches Vermächtnis zugebracht, das freilich noch seiner Erfüllung harret. „Daß auf den Feldern bei Leipzig ein Ehrendenkmal errichtet werden muß, das dem spätesten Enkel noch sage, was daselbst im October des Jahres 1813 geschehen, darüber ist in ganz Teutschland, ja wohl fast in der ganzen Welt nur Eine Stimme“, sagt er in dem Aufsatz „Ueber ein Denkmal bei Leipzig“ (S. 20 ff.). Arndt will kein kleines unscheinbares Denkmal etwa innerhalb Leipzigs selbst, das wäre armselig gegenüber „der großen That, wodurch die Welt von dem abscheulichsten aller Tyrannen und dem tödtlichsten aller Tyrannenvölker befreit ward.“ Er will ein gigantisches Denkmal draußen auf den blutgedüngten Feldern bei Leipzig, ringsum von allen Straßen sichtbar, groß und herrlich, wie ein Koloß, eine Pyramide, ein Dom in Köln. Er läßt von einigen Tausend Mann in der Mitte des

Schlachtfeldes einen Erdhügel von zweihundert Fuß Höhe aufthürmen, Feldsteine darauf wälzen und errichtet über diesen ein kolossales, aus Eisen gegossenes, mit Zeichen und Inschriften geziertes Kreuz, das Zeichen des Heils und der Herrscher des neuen Erdballs, mit einer goldenen Kugel auf der Spitze, die weit in die Ferne leuchtet. „Das Land rings um den Hügel, etwa zehn bis fünfzehn Morgen weit, wird für ein geheiligtes Land erklärt, mit Wall und Graben eingefast und mit Eichen bepflanzt. Dieser Hügel, dieses Kreuz und diese Bäume wären zugleich ein echt germanisches und ein echt christliches Denkmal, wohin unsere Urenkel noch wallfahrten gehen würden“.....

Die Stelle ist gefunden, der Platz des künftigen Denkmals bei der Jubelfeier von 1863 geweiht. Die Vollenbung steht noch aus. Das schöne Dichter- und Patrioten-Votum aber wird bei der neuen großartigen Erhebung unseres Volkes und aller Völker gewißlich auch seine endliche Erfüllung finden!

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ sagt: Es ist ein eigenthümliches Weihnachtstfest, welches das deutsche Volk in diesem Jahre durch Frankreichs Schuld zu feiern genöthigt ist. Der Tag, der sonst Familienglieder selbst aus weiter Ferns in den Kreis des Hauses zurückführt, läßt heute die Blick von Millionen in Ungewißheit und Sorge nach dem fernen Lande schweifen, wo statt friedlicher Festesstille der rauhe Lärm des Krieges herrscht, wo statt der sorgenden Liebe, die Deutschlands Männern und Jünglingen an diesem Tage sonst zu Theil wurde, der blutdürstige Haß eines tollgewordenen Volkes ihnen entgegentritt. So schwer wiegt die Verschuldung des diesen Krieg mühevoll entzündenden und vernunftwidrig fortführenden Frankreichs, daß Millionen Herzen heute die Ruhe geraubt ist, daß Deutschlands schuldloses Volk büßen und buiden muß um den frevelhaften Ehrgeiz und die verbrecherische Leichtfertigkeit der Fremden. Und doch, wie erhehend ist zugleich dies düster-ernste Schauspiel! Die da draußen liegen im Feindeslande, wohl sehnt sich ihr Herz nach dem freundlichen Lichterglanze der Heimath, aber schwerer als die Sehnsucht wiegt ihnen die Mannespflicht, zu deren Erfüllung sie auszogen in den Tagen des Sommers, zu deren Erfüllung sie ausharren trotz Wunden und Strapazen in der winterlichen Kälte des December. Diese unbegrenzte Treue im Dienste des Vaterlandes, sie ist es, die Alle erfüllt, vom königlichen Oberfeldherrn an der Spitze der deutschen Heere bis zu dem Letzten auf der militairischen Rangstufe, diese Treue flüßt ihnen Geist und Körper, daß sie aushalten und weiter ringen, bis der Preis so vieler Opfer, so großer Tapferkeit, so mächtiger Siege ihnen und uns, bis er dem Vaterlande ganz und voll zu Theil geworden. Und die Dahingeblichenen, wenn an diesem Tage die Sorge um ferne Angehörige, oder die Trauer um die Opfer dieses Krieges sie überwältigen möchte, sie brauchen im

Wesfe nur einen Blick auf jenes Land des Frevels zu werfen, das nun seit Monaten schon büßt für die schwere Schuld, die es auf sich geladen, und ihre Sorge und ihr Kummer wird sich erleichtern in dem Gefühl des Dankes, welches wir allen Denen weihen, die das Vaterland und unseren Heerd vor Frankreichs traurigem Schicksal bewahrt haben, — die Liebe aber, welche wir den im Feindlande Weilenden heute nicht beweisen können, stehet sich mit verdoppelter Kraft, wenn unsere Helden im Schmutz der Sieger die Heimath wieder schauen.

Die plötzlich eingetretene strenge Winterkälte, welche sich über ganz Mitteleuropa auszubreiten scheint, beginnt ihren Einfluß auch auf die Operationen im Felde fühlbar zu machen. General Trochu hat, sicherlich eher in Folge der Kälte als auf Grund genauere Informationen über die Stellung der Nordarmee, seine neuerlichen Operationen unterbrochen, und in gleicher Weise scheint an der Sarthe und im Norden der Somme eine momentane Waffenruhe eingetreten zu sein. General Faidherbe hat zwar erst vor Kurzem einen sehr volltönenden Tagesbefehl an die zu Albert stehende Division mobilisirter Nationalgarden erlassen, welche als Reserve seines Armeecorps demnächst die Feuerprobe zu bestehen haben werde, aber seit einigen Tagen schon wird aus dem Norden nichts Neues gemeldet; der commandierende französische General hat also augenscheinlich die Vornahme der Feuerprobe verschoben, bis die ihm immer näher an den Leib rückenden deutschen Corps eine Verzögerung nicht mehr gestatten werden. Es darf übrigens Niemanden Wunder nehmen, daß mit dem Eintritt einer strengeren Kälte namentlich die französischen Generale ihre Operationen einstellen oder doch auf das Allernothwendigste beschränken. Der französische Soldat, an mildere Klimate gewöhnt, ist für niedrigere Temperaturgrade ungemein empfindlich, und die mindestens mangelhafte Ausrüstung, mit welcher die auf Gambetta's Nachspruch zusammengerafften Schaaren ins Feld geschickt wurden, kann jene Empfindlichkeit nur noch vermehren. Frierende Soldaten sind aber kaum geeignet zur Vollbringung großer Heldenthaten, eine Wahrheit, die auch den deutschen Kriegern gegenüber stets genau beachtet werden sollte.

Was Tours anbelangt, so scheint dort die Bevölkerung von den bei Monnaie und Notre Dame de l'É geschlagenen Mobildivisionen des Generals Bisani gezwungen worden zu sein, der am rechten Loire-Ufer heranzrückenden Division unseres 10. Armeecorps Widerstand zu leisten. Nach kurzer Beschießung der Stadt sind wahrscheinlich die die Bürger terrorisirenden Mobilen abgezogen, worauf die Municipalität zum Schutze gegen deren Wiederkehr eine Besatzung zu erbitten sich heilte. Da es jedoch in der Depesche heißt, die Division habe Cantonnements bezogen, so scheint diesseits die Besetzung von Tours selbst den am linken Ufer der Loire vorrückenden deutschen Abtheilungen überlassen werden zu sollen. Für die strategische Wichtigkeit von Tours, einer Stadt von 45,000 Einwohnern und als Hauptort des Departements Indre et Loire auch in normalen Zeiten der Sitz hoher Behörden und Würdenträger, spricht am deutlichsten unstreitig die Thatfache, daß die Regierung der nationalen Verteidigung ihren Sitz von Paris aus dahin verlegt hatte. Tours ist einer der Hauptknotenpunkte des Eisenbahnnetzes, und mit dessen Verlust geht die letzte nähere Verbindung des französischen Südens mit dem Norden bez. Nordwesten verloren. Von den neuen Schwierigkeiten, welche daraus für die Verteidigung Frankreichs erwachsen, wird man sich am besten aus der Thatfache eine Vorstellung schaffen können, daß bei der gleichfalls bedrohten Lage von Le Mans für die Verbindungen zwischen Bordeaux und den Departements jenseits der Loire nur die fast unmittelbar an der Seeküste entlang führende Eisenbahn über Nantes zur Verfügung steht.

Eine noch bei Weitem größere Schwierigkeit liegt aber in der wiederholt besprochenen Zuklosigkeit, die überall unter den französischen Abtheilungen einzurücken beginnt und die namentlich in Lyon eine gefährliche Höhe erreicht haben muß, da Herr Gambetta sich hierdurch bewogen fand, von Bourges persönlich nach Lyon zu eilen. Eigenthümlicher Weise ist über die Leistungen des Herrn Kriegsministers in Bourges bisher Nichts in die Oeffentlichkeit gedrungen, er scheint demnach in dem Hauptquartier Bourbaki's nicht viel Gelegenheit zur Betheiligung seiner militärischen Gaben gefunden zu haben. Während seines jüngsten Verweilens bei Chanzy soll Hr. Gambetta nach dem Correspondenten der Wiener „Presse“ in Bordeaux eine neue Besetzung der Corpscommandostellen in der von Chanzy befehligten Westarmee vorgenommen haben, so daß Viceadmiral Jauréguiberry das 16., General Colomb das 17. und General Billot das 18. Corps erhielt. Ueber die Motive dieses Personenwechsels ist in der genannten Correspondenz nichts Genaueres zu erfahren.

Der preussische „Staatsanzeiger“ erklärt: Es ist durch die Presse hier und da seit einiger Zeit verbreiteten Gerüchts Erwähnung geschehen, daß auf den occupirten französischen Eisenbahnen zu militärischen Transporten der deutschen Armeen Tausende von österreichischen Eisenbahnwagen Verwendung finden sollen. Angestellte Ermittlungen haben ergeben, daß während der Tage vom 17. bis 19. December cr. im Be-

reiche sämtlicher occupirten Strecken zusammen 27, — darunter 18 in einem bayerischen Proviantzuge, — innerhalb des Bezirks der Eisenbahn-Betriebs-Commission Epornay aber, in welchem die Entlastungen für die Armeen und Wochen lang durchschnittlich täglich 2000 Wagen sich befanden, gar keine österreichischen Wagen angetroffen worden sind. Das Gerücht ist sonach unbegründet, indem in Wahrheit als Thatfache nur vorliegt, daß von Organen süddeutscher Bahnen einzelne österreichische Wagen vielleicht versehenlich nach dem Kriegsschauplatz dirigirt sein mögen.

* Leipzig, 25. December. Das Cultusministerium hat folgende Generalverordnung erlassen: Da nach mehrfachen Beobachtungen in neuerer Zeit die Zahl der an Augenschwäche Leidenden beträchtlich zugenommen hat und dieses Uebel sich insonderheit auch schon bei der Schuljugend sehr bemerkbar macht, so wird Nichts veräußert werden dürfen, was dazu beitragen kann, dem Uebel vorzubeugen oder das vorhandene zu beseitigen, oder doch zu mildern. Deshalb nimmt das Ministerium Veranlassung, auf Grund eines Gutachtens des Medicinal-Collegiums die Schrift des k. k. s. r. v. v. v. v. Hofrath Dr. Seymann „Das Auge und seine Pflege im gesunden und kranken Zustande, Leipzig 1870“ den Schulanstalten aller Art, insbesondere auch den höheren Lehranstalten und Schullehrer-Seminaren dringend zum angemessenen Gebrauche beim naturwissenschaftlichen, namentlich anthropologischen Unterrichte zu empfehlen.

— Das „Dr. Journ.“ meldet vom 24. December: Wie wir vernehmen, ist heute die officielle Mittheilung hier eingegangen, daß Se. Excellenz der Herr Kriegsminister Generalleutnant von Fabrice zum Generalgouverneur in Versailles ernannt worden ist.

Leipzig, 25. December. Gestern Abend 3/8 Uhr traf von Dresden kommend ein Militairtrazug mit sächsischer Artillerie, Reserve-Batterie mit 143 Mann und den erforderlichen Pferden hier ein. Nach kurzem Aufenthalte ging der Zug mittelst der Bayerischen Bahn weiter nach Nancy.

— Auf der Thüringer Bahn kamen gestern Nachmittag wiederum 45 Mann Kranke und Verwundete, Sachsen und Preußen, vom Kriegsschauplatz hier an, welche weiter nach Dresden befördert wurden.

— In vergangener Nacht fand ein Nachwächter im Johanna-park einen betrunkenen Schuhmacher aus Bischofer auf blanker Erde liegen. Ohne die Beihilfe des Nachwächters, der den schon halbtotstarren Mann herein nach der Polizei brachte und ihm dort ein geeigneteres Unterkommen verschaffte, wäre der Trunkene bei den enormen Kältegraden, 18 Grad, zweifelsohne erfroren.

Leipzig, 24. December. Ein Weihnachts-Arbeiterfest ward heute Nachmittag in einem Hause der Centralstraße einer Schaar von wohl fünfzig Arbeitern von ihrem Meister und Arbeitgeber veranstaltet. Es war das dreißigste Mal, daß letzterer seine Leute um sich versammelte, um sie mit den herkömmlichen Weihnachtsgaben, Stolle, Aepfel und Nüsse, Wein und Geld, zu beschenken. Zwanzig dieser Arbeiter haben dies Fest wohl zwanzig Mal mit erlebt, da sie dem Meister treu blieben, wie er ihnen. Es sind aber auch Leute dabei, die über dreißig Jahre für ihn gearbeitet haben. Die heutige Bescherung war nicht so freudig, wie die früheren, da der Meister seinen Leuten erklärte, es sei das letzte Mal, daß er ihnen das Fest an dieser Stätte bereite, er überlasse das nun jüngeren Kräften, seinem Compagnon. Das wollte den Arbeitern gar nicht gefallen. Doch sie wissen wohl, der Meister kann sich von seiner Thätigkeit selbst so leicht nicht trennen und wird auch, will's Gott, das nächste Jahr, wenn auch an einem andern Orte, mit derselben Freigebigkeit unter ihnen sein. Es war Meister Siegel, der bekannte Maurermeister.

* Leipzig, 24. December. In der gestern unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Wendtschuch abgehaltenen Hauptverhandlung des k. n. l. Bezirksgerichts wurde der bereits wegen Widersetzlichkeit bestrafte Handarbeiter Friedrich Herrmann B. aus Müllkau, welcher sich unlängst den Anordnungen von Beamten des k. n. l. Gerichtsamts Leipzig I. thätlich widersetzt hatte, daß man zur Vollstreckung dieser Anordnung sogar eine Militairpatrouille hinzuziehen mußte, wegen Widersetzung gegen Behörden zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von 8 Monaten und 1 Woche verurtheilt. Anklage und Verteidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Assessor von Wolf und Advocat Krug vertreten.

— Die Norddeutsche Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit in Berlin hat ihren Sitz für den Geschäftsbetrieb in hiesigen Landen von Dresden nach Leipzig verlegt.

Verschiedenes.

— Die „Neue Würzburger Zeitung“ schreibt: Ein hiesiger eifriger Briefmarken-Sammler suchte einige Pariser Ballon-Briefmarken zu bekommen und wandte sich deshalb direct an den Bundeskanzler Grafen von Bismarck nach Versailles, diese

Bermittlung wohl als die geeignetste und beste haltend Sie erwies sich in der That so, denn bald darauf kam von dem auswärtigen Amte in Berlin ein großer Brief, recommandirt und mächtig gestiegelt, der in einem zuvorkommenden Schreiben im Auftrage des Herrn Grafen v. Bismarck an den Suppl-

Aufmerksamkeit verdient sicherlich vollste Anerkennung! Das Herr v. Bismarck neben seinen riesigen Staatsgeschäften noch Zeit genug findet, sich um die Wünsche eines „Briefmarkensammlers“ zu kümmern ist jedenfalls erstaunlich, beweist aber auch zugleich die Leutseligkeit des Staatsmannes, von welcher man sich ja überhaupt charakteristische Züge erzählt.

Kohlen - Actien und Anleihen. (Carl & Louis Thost.) Zwickau, den 22. December 1870.

Table with columns: Actien, Dividende, B., G. and Prioritäts-Anleihen, Zinsen. Lists various coal companies and their financial data for 1868 and 1869.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 18.—24. December 1870.

Meteorological observation table with columns for day, barometer, thermometer, psychrometer, wind direction, and weather conditions for days 18-24.

*) Nachmittags 2 Uhr einzelne Graupeln. *) Nachts und früh Schnee; Vormittags und Nachmittags Regen; Abends Schnee. *) Nachts Schnee; Vormittags und Mittags Schneesturm; Nachmittags Schnee. *) Abends Schneeröckeln. *) Vormittags Schneeröckeln. *) Rauchfrost. Das Minimum der Temperatur am 24. früh war -19,2, das Maximum -14,1, also die mittlere Tagestemperatur -16,65, welche im December in diesem Jahrhundert noch nicht dagewesen ist, 1829 am 26. December war sie -15,1, dagegen im vorigen Jahrhundert 1788 am 15. und 17. December -18,9. Im Jahre 1850 am 21. Januar war die mittlere Tagestemperatur -18,7, also auch kälter als der 24. December d. J.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. - Effecten-Bombardementgeschäft 1 Treppe hoch. - Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17a. Städtisches Rathhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 27. März bis 1. April 1870 versehenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf und Geransnahmen vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Rachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr. Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Plagwitzgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (b. Bürgerhschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurtstraße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Leipziger Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzger Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gabelbereiungs-Anstalt (Entrich'scher Straße Nr. 4). Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Vorbilderammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr. Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet. Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saltenhandlung. Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. - Vollständiges Lager von allen „billigen Klassiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lila. E. W. Fritsch's Musikalien-Handlg. u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. bill. Klassiker-Ausg. Leipziger Dampf-Waschanstalt, Raundörtschen 20. Zweimal täglich werben die Bettelkästen geleert: Quersstraße 1, Grimm. Straße Cafe français, Brühl 69, Königsplatz 3, Schletterstr. 13, Thomassg. 1, Weststr. 17a. Aug. Brach. Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsch. 2 und 3 Thlr. Carl Robert Kirsten, pract. Arzt, Neumarkt 28, 1. Etage. Sprechstunden früh bis 10 Uhr, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr. Riefernadelndampf-Bade-Anst., Filiale v. Bad Wildenstein, Große Windmühlenstraße 41, 1. (Ecke des Schrötergäßchens). Riefernadelndampfbäder eigener Construction und Zusammensetzung. Badstunden täglich, unbeschränkt für Damen und Herren von früh 8 Uhr bis Abends. - Sonntags und Festtags nur bis Mittags 1 Uhr. Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer E. Geupel-White, Ecke der Peter- und Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 2. Frd. Ernst Hahn, Nicolaisstraße 5, empfiehlt eine reiche Auswahl Damen-, Herren- und Handbletter, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Reisetaschen, Hosenträger u. dergl. Stickerien in diesem Fach werden sauber und billig ausgeführt. Antiquitäten, Mänsen, Juwelen, Oelgemälde etc. Kauf und Verkauf bei Eschlesche & Köder, Königsstrasse 25. Regulirösen-Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

Königs Theater. 302 Abonnements-Vorstellung.
 Gastspiel des Herrn Jauner vom Königl. Hoftheater zu Dresden.
Abelaide.
 Genrebild mit Gesang in 1 Act von Hugo Müller.
Garibaldi.
 Schwank in 1 Aufzuge von Julius Rosen.
 Zum ersten Male wiederholt:
Kleine Mißverständnisse.
 Lustspiel in 1 Act nach dem Englischen von Alexander Bergen.
 Zum ersten Male:
S o b e G ä s t e.
 Schwank in 1 Act von G. Bely und P. Henrion.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß ¹/₁₆ Uhr. Anfang ¹/₇ Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
 Dienstag den 27. December: Zum ersten Male: **Sneewittchen.**
 Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.
Czar und Zimmermann.
 Komische Oper in 3 Acten. Musik von Vorzing.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.
 Bei jedermaliger Verwandlung fällt der Zwischenvorhang, bei Actschluß die rothe Gardine.

Preise der Plätze.
 Parterre: 10 Rgr. — Parket: 20 Rgr. — Proscaenium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz: 20 Rgr. — Orchester Ein einzelner Platz 15 Rgr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 15 Rgr. — Amphitheater: Sperrsitze 20 Rgr., ungesperrt 15 Rgr. — Logen des 1. Ranges: Ein einz. Platz 15 Rgr. — Logen des 2. Ranges: Ein einz. Platz 10 Rgr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Rgr., ein gesperrter Sitz daselbst 20 Rgr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Rgr., ein gesperrter Sitz daselbst 10 Rgr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Rgr. Seitenplatz 2 1/2 Rgr.
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Villetts sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.

Dienstag den 27. December: Neu einstudirt. **Nacht und Morgen**
 Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.
 Montag den 26. December (zum 3. Male):
Der Postillon von Müncheberg.
 Posse mit Gesang in 3 Acten von Jacobsohn.
 Musik von A. Conradi.
 Cafferöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Victoria-Theater,
Central-Halle.
 Unter Direction des Herrn Otto Negendank.
 Montag den 26. December (auf vielfaches Verlangen zum 15. Male):
Von Stufe zu Stufe.
 Lebensbild mit Gesang und Tanz von Hugo Müller. Musik von R. Stal.
 Cafferöffnung 4 1/2 Uhr. Anfang 5 1/2 Uhr. Die Direction

Abgang der Personenposten von Leipzig:
 Oldenburg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — Regau: 5 30 früh

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
 Oldenburg: 11. 30 Vorm., 11 Abds. — Regau: 8 Abds

Abfahrt der Dampfswagen auf der
 Berlin-Anhaltischen Bahn: * 4. 3. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Berß). — 1 25. Nachm. — 6 Abds. (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus.) — 2. 20. Nachm. — 1. 20. (Cottbus). — 7. 10 — *9. 50 Abends.

do. (via Wöbeln): 7 30. — 12 2. 40. Nachm. (Wöbeln). — 6 Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6 25 — *8 (Nordhausen etc. Köln) — 12 30 (Nordhausen etc., Götta via Keinsfelde) — 4 45 — *7 20. (nur Nordhausen, Köln). — 7 35 (Eiben) — 10 35

Thüringischen Bahn: 5 15 (Gera, Weisels, Frankfurt a. M. — 10 5 (Ebenso). — 10 Cassel, Gera, Weisels, Frankfurt a. M. — 10 5 (Eisenach). — *11. 30 (Frankfurt a. M.)

Westlichen Staatsbahn: 4 40 (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6 30. (Hof-Eger) — 1. 40. (Borna, direct) 9 10 (Hof-Eger, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger) — 3 15 Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof) — 6 20 Abds. (Kierisch, Eger, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg) — 6 30 (Altenburg, Borna). — 10 15 (Chemnitz, Borna.)

Ankunft der Dampfswagen auf der
 Berlin-Anhaltischen Bahn: 3 55. früh — 10. 30 Vormittags. Dessau-Berß). — 6 5 (Ebenso). — *2 Nachm. (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. — 6. 45. — 9. 15! — 12 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin). — 9. 45. Abends (Cottbus) do. (via Wöbeln): 45 (nur Wöbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7 15 (Ebenso). — 5 40. (Köln) 10. 40 — 2 25 (Nordhausen etc., Weisels, via Keinsfelde) — 5. 15 — 8. 20 — *9. 20. (Nordhausen etc., Köln).

Thüringischen Bahn: *4 25. (Frankfurt a. M.) — 5. 30 (Weiselsfeld). — 8 36 (Erfurt Gera). — 1. 35. Cassel, Gera, Weisels, Frankfurt a. M., Gera, Keinsfelde). — 10 50 Abends. (Ebenso).

Westlichen Staatsbahn: 6 55. (Borna direct). — 8 30 (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 35. (Borna, Delsnitz, Hof). — 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — *9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). — 10 50. Delsnitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna)

Das * bedeutet die Eilzüge.

Bekanntmachung.

Die Aufforderung, den Jäger **Friedrich Hermann Sattler** von der 1. Compagnie des Königl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13 betreffend, hat sich durch dessen Bestellung erledigt.
 Leipzig, den 21. December 1870.
Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.
 von Süßmich,
 Oberlieutenant i. D. und Bezirks-Commandeur.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
Freitag den 30. December 1870
 das zum Nachlaß weil Frau **Johanna Sophie** verw. **Nudolph** hier gehörige, am Markt daselbst gelegene Haus- und Gartengrundstück Nr. 233 des Katasters, Fol. 23 des Grund- und Hypothek-nbuchs für hiesigen Ort, welches Grundstück am 30. November 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 3500 Thlr. von den hiesigen Baugewerken gewürdert worden ist, Erbtheilungshalber versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Tauscha, am 1. December 1870.
Königliches Gerichtsamt.
 Lehmann. Heinichen.

Herings-Auction.

Dienstag den 27. December, Vormittags 11 Uhr versteigere ich **Brühl Nr. 74** im Hofe:
 20 ganze und 1/2 Tonne Heringe, feiner Fisch,
 gegen baare Zahlung.
J. F. Pohle.

Jedem Capitalisten

empfehle ich das „Neue Verloosungsblatt“, Ziehungslisten und Finanz-Wochenschrift von **A. Dann** in Stuttgart durch seine Aufsätze, Rentabilitätstabellen und Arbitrage-Rechnungen, an deren Hand man nicht nur hohe Zinsen, sondern auch manchen Gewinn an Tauschgeschäften erzielt. Bei jeder Post und Buchhandlung wird für 13 Sgr. 1/2 jährlich abonniert. Probenummern gratis.

Loose à 15 Sgr.

der **Lotterie zum Besten der Invaliden und Hinterlassenen gefallener Sachsen** empfiehlt **Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.**

Bukarest 20 Franken-Loose,

— jährlich 6 Ziehungen bei einmaliger Spieleinlage. —
 Hauptgewinn **100,000 Franken,**
 größere Gewinn 75000, 50000, 40000, 25000, 15000, 10000, 5000, 2000 und 1000 Franken,
 kleine Gewinne 500, 100, 50 und 20 Franken,
 nächste Ziehung am **2. Januar 1871,**
 — darauf folgende Ziehung am 1. März 1871, —
 officire einzeln zum Tagescourse, in Partien billigst.
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Neujahrs-Karten

größtes Sortiment,
 mit vielen Neuheiten,
 empfiehlt
M. Apian-Bennowitz,
 3. Theaterplatz. — Markt 8.

Der Credit- und Sparbankverein

verzinst Spareinlagen mit $4\frac{1}{2}\%$ und Depositengelder, mit kurzer Kündigung, mit $3\frac{1}{2}\%$.
Bureau: Reichstraße Nr. 3, Speck Hof II.

Illustrirter Familien-Kalender für 1871. 15. Jahrgang.

Mit einem in Stahl gestochenen Titelbild: „Hasche mich!“

Preis 4 Sgr.

Enthält 64 Seiten Text mit über 70 in den Text gedruckten Illustrationen, darunter sind auch ganzseitige Bilder. Für Viele ist dieser Kalender von bedeutendem Werth schon allein durch das Messen- und Märkte-Verzeichniss und durch seine gemeinnützigen Tabellen. Ueber den Krieg Deutschlands gegen Frankreich bringt der Kalender eine ebenso interessante als für Jedermann verständlich gemachte Darstellung nebst vielen dazu gehörigen Illustrationen und Portraits.

Die dem Kalender als Gratis-Beigabe angeheftete

Grosse colorirte Eisenbahn-Karte von Mittel-Europa

ist mit allen durch den Krieg berühmt gewordenen Ortschaften bis auf die kleinsten herab ergänzt worden.

Trotz dieser auffallenden Reichhaltigkeit ist der Preis wie früher geblieben.

Der Kalender ist vorrätzig in allen Buchhandlungen und bei allen Buchbindern.

Die Verlagsbuchhandlung von A. H. Payne in Leipzig.

Datumzeiger, Kalender f. 1871 c. G. Naumann, Visitenkarten aller Art: Universitätsstr. 15.

Der Reinertrag zum Besten der deutschen Invaliden-Stiftung.

Im Verlage von Adolph Naumburg hier erschien soeben:

Grosser Triumph-Marsch

für Pianoforte,

componirt von Adolph Naumburg.

Preis 15 Ngr.

Zu beziehen vom Verleger, Johannissgasse 6-8, sowie durch alle Buch- und Musikalienhandlungen.

Der Reinertrag zum Besten der deutschen Invaliden-Stiftung.

Neujahrs- Wünsche!

Hainstr. 16
vis à vis Tuchhalle.
! Novitäten!
als Wochenblatt mit Deutschlands beiden u.
C. Matting Sammler.

Neujahr-Karten,
Neujahrwünsche,
Sylvester-
Scherze.

Grösstes Lager und reiche Auswahl ganz neuer
höchst eleganter Wünsche in den verschiedensten
Formen, Verkauf en gros & en détail.

O. Th.
Winckler,
Ritterstrasse
41.

Leipziger Dampf-Waschanstalt

Lohse & Bärmann,

Naundörfchen 20, liefert mit dem weichen Flusswasser der Weisse ganz reine und schöne Wäsche aller Art binnen 2-3 Tagen vollständig gewaschen, getrocknet, gelegt und gerollt. Auch wird diese auf Wunsch gestärkt und in der eigenen, gut eingerichteten Plätterei geplättet. Ferner wird sie auf Wunsch geholt und ins Haus abgeliefert und könnte bei besonderen Veranlassungen auch jede Quantität noch schneller geliefert werden. Die Maschinen, sowie die vorzüglichsten Seifen u., welche verwendet werden, schonen die Wäsche noch mehr, als dies bei der gewöhnlichen Handwäscherei der Fall ist. Es wird streng darauf gesehen, daß jeder Posten Familienwäsche u. stets für sich allein gewaschen wird. Bis zu 20 Pfund wird jedes Stück Wäsche einzeln berechnet, von da an kostet jedes Pfund weiße Wäsche fertig gestellt — 1 Groschen. Bloß gewaschen kostet das Pfund — 6 Pfennige, gewaschen und getrocknet aber 8 Pfennige. Dieser Preis ist so niedrig, daß Jedermann bei der Benutzung der Anstalt eine Ersparnis von ca. 25 Procent macht. Siehe den Tageskalender.

Tanzunterricht betr.

Zu der am 28. December beginnenden zweiten Hälfte meines Cursus können Damen noch theilnehmen. Anmeldungen in meiner Wohnung Tauchaerstrasse 16, 2. Et. oder am 28. Dec. Abends 8 Uhr im Hotel de Saxe.

D. Filler.

Unterricht im Franz., Ital., Span. und in den class. Sprachen Rorge Straße Nr. 3, IV. R. Schmidt.

Sediegenen Unterricht im Pianofortenspiel u. Harmonielehre erth. ein Conservatorist. Adr. B. # 74. d. d. Exped. d. Bl.

Gründlicher Unterricht im Clavierspielen wird ertheilt Geübteren sowohl als Anfängern. Technische Fertigkeit, Ausdruck im Spiel werden hauptsächlich zu erstreben gesucht. Werthe Adressen beliebe man unter P. O. # 80 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Musiker ertheilt gründlichen Unterricht im Pianofortenspiel und in der Harmonie. Adressen unter L. # 30. werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Abonnements - Einladung zu dem am 1. Januar beginnenden I. Quartal 1871 auf die verbreitetste aller in Deutschland täglich erscheinenden politischen Zeitungen, die

19. Jahrg. Auflage 36,000 Expl.

Seit dem 1. October d. J. hat die Volks-Zeitung ihren redactionellen Theil um fast zwei Drittheile gegen früher ausgedehnt. Nicht ohne Bedenken ward an diese Erweiterung gegangen, da die Durchführung derselben ohne eine, wenn auch geringe Erhöhung des Preises nicht möglich war. Der Erfolg indes hat gezeigt, daß damit das Richtige getroffen war, die Auflage ist nicht gefallen, sondern gestiegen, so daß die Volks-Zeitung gegenwärtig in 36,000 Exemplaren verbreitet wird, eine Ziffer, die kein anderes politisches Tageblatt in Deutschland erreicht.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Berlin, Verlag von Franz Dunder.

Abonnements-Preis:
vierteljährl. 1 Thlr. 3 Sgr.
Man abonnirt bei allen Postanstalten in ganz Deutschland und Oesterreich.

Inserate
finden in der „Volks-Zeitung“ bei
36,000 Expl. Auflage
die weiteste Verbreitung,
à Zeile 3 Sgr., Reclame 6 Sgr.
Expedition: Berlin, Taubenstraße 27.
eine Ziffer, die kein

Der Verpflichtungen, welche diese stets wachsende Theilnahme des Publicums uns auferlegt, sind wir uns bewußt. Durch verbesserte Druckeinrichtungen sind wir bemüht, für rasche und gute Herstellung des Blattes Sorge zu tragen. Nach wie vor wird es das eifrige Streben der Redaction sein, durch schnelle und übersichtliche Mittheilung unsere Leser von dem Gange der Weltbegebenheiten genau und möglichst zuverlässig zu unterrichten, durch spannende Erzählungen sowie durch populär-wissenschaftliche Artikel für die Unterhaltung und Belehrung derselben zu sorgen. Die entschiedene Tendenz der Volks-Zeitung und ihr unausgelesenes Wirken für die freiheitlichen Interessen des Volkes sind bekannt. Auch im neuen Jahre wird diese ihre Richtung in den Leitartikeln, in den kritischen Uebersichten über die Verhandlungen der Volksvertretung und durch kräftige Vertretung des demokratischen Gedankens im Staats- und Gemeindeleben energischen Ausdruck finden. Nach wie vor aber werden wir jenen socialistischen Träumereien entgegenzutreten, welche von selbstsüchtigen oder verblendeten Demagogen zum Schaden der freiheitlichen Entwicklung ausgebeutet werden. Jeder wahre Fortschritt im Staat, in der Gemeinde, auf socialem, religiösem, wissenschaftlichem und künstlerischem Gebiet wird dagegen stets an der Volks-Zeitung die kräftigste Stütze finden.

Als Unterhaltungs-Ergänzungsblatt zur „Volks-Zeitung“ dient das „Sonntags-Blatt für Jedermann“, begründet von Dito Kuppius. Dasselbe erscheint wöchentlich in einem Bogen gr. Quart in elegantester Ausstattung mit Illustationen und ist das billigste Familienblatt. Es bringt in jeder Nummer eine fortlaufende Erzählung und unterhaltende wie auch populär-wissenschaftliche Artikel der mannigfachen Art. Den Lesern der Volks-Zeitung sei dasselbe angelegentlich empfohlen. Preis: in Berlin bei allen Zeitungs-Expeditoren pr. Quartal 9 Sgr., außerhalb bei allen Postanstalten 8^{3/4} Sgr., es wird auch in Heften à 3 Sgr. ausgegeben.

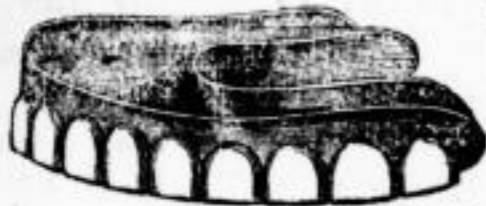
Mittwoch den 11. Jan. 1871 beginnt ein dreimonatlicher Lehr-Cursus für bildende Tanzkunst. Anmeldungen erbitte mir täglich 12—3 Uhr Reichsstr. 4, Eingang: Schuhmachergässchen 10.
NB. Privat-Unterricht ertheile zu jeder erwünschten Tageszeit.
Hermann Reck.

Tanz-Cursus.

Tafellieder, scherzhafte Gedichte
zu Weihnachtsgeschenken, Hochzeitsgedichte, Briefe etc.
werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (im Bäckerhaus) 2 Tr.

Die Glacéhandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Stage links (Linden-Apotheke).
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse, nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt,
Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27,
vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Wollene Hemden auf Bestellung und auch fertig werden
Kopplatz Nr. 10, III. gut und billig verfertigt.

Herrenkleider werden nach neuester Façon
gefertigt, ger. u. rep. Schröterg. 11.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Korrekturen gegeben Sal. Str. 8, 4 Tr.

Zahnschmerz jeder und heftigster
Art beseitigt dauernd
sogleich das berühmte
„LITON“, wenn
kein anderes Mittel hilft! — Flacon 15 π . Lindenapothek,
Weststraße, Marienapothek, Lange Straße.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt
sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie
nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Leop. Söcker in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen
seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste
berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12^{1/2} π .
Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt
ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Taschen- und Reise-Apotheken
in praktischer Zusammenstellung empfiehlt zu billigem Preis die
Adler-Apothek.

Die von dem kgl. Pr. Prof. Dr. Albers
zu Bonn angelegentlich empfohlenen
Rheinischen

Brust-Caramellen

haben sich nach den vorliegenden authentischen Beweisen als ein
ganz vorzügliches Linderungsmittel bewährt und hier-
durch nicht allein in ganz Deutschland große und allge-
meine Anerkennung gefunden, sondern auch über dessen
Grenzen hinaus einen ehrenvollen Ruf erlangt; und sowie
dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches Hausmittel ge-
worden ist, bietet es zugleich für den Gesunden einen an-
genehmen Genuß. Alleinverkauf für Leipzig bei
Louis Lauterbach, Petersstraße 4 und bei
Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

In versiegelten
Dosen
à 5 π gr.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,
Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lenden-
weh. In Packeten zu 8 π und halben zu 5 π bei

Th. Pitzmann,

Ecke am Neumarkt und Schillerstraße.

Gründlich sichere Hilfe!



Sünderaugen, Frostbeulen, Hühner-
warzen, Mutterwarzen (am Kopf, im Ge-
sicht, am Halse), Brandflecke, Leberflecke, Flech-
ten, Geschwüre, Knoten, Beulen, Verhär-
tungen, eingewachsene Nägel etc. be-
seitigt ohne Nachtheil und ohne Messer
schmerzlos innerh. weniger Min., zahlr.
Atteste bezeugen dies, **Albert Rother,**
geprüft, prakt. Operateur, Leipzig, Brühl 14, 3. Et. Sprechst. v. 8—6.

Weißer Brustsyrup

von **G. A. W. Mayer in Breslau,**
in Originalflaschen à 8 π gr., 15 π gr. u. 1 Thlr. direct bezogen, ist
stets echt in nur frischester, bester Qualität zu haben im Magazin
von **Theodor Pitzmann,**
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

T o l m a.

Das Neueste und Feinste, was bis jetzt erfunden wurde zur Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Kopf- und Barthaare, ist die von dem Haupt- und Versendungs-Depot bei Th. Brugler in Karlsruhe und der weiter unten genannten Firma zu beziehende

T o l m a.

Bei genauer Anwendung der bei jedem Flacon befindlichen Gebrauchsanweisung giebt dieselbe dem grau oder roth gewordenen Haupt- oder Barthaar, die ursprüngliche Farbe, Glanz und Weichheit und entfernt binnen Kurzem die auf der Kopfhaut sich bildenden so lästigen Schuppen. Damen, welche auf einen reinen, blendend weißen Scheitel reflectiren, ist die Tolma deshalb bestens zu empfehlen, pr. Flacon 1 fl.

Niederlage in Leipzig bei

Theodor Pittmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



Haupt-Sargmagazin.

Holz- und Metallfärge, Königl. Sächs. patentirt.

Querstraße 36, neben Stadt Dresden. **Rob. Müller.**

Schwarze Draperie sowie Crucifix bei Aufstellen der Särgen Leihweise gratis.

D. O.



Wirklich billiger Verkauf!!

Schönste moderne Kleiderstoffe $\frac{3}{4}$ breit à Kleid $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$, $2-2\frac{1}{2}$ fl. , in Lüste Alpaca, Popelin, Rippe, Tibet u. dgl. wollene Herren- und Frauen-Tücher, Fanchons, Tücher von 10 fl. an, ff. Doppel-Shawls von 3 fl. an, gute Leinwand von $3\frac{1}{2}$ fl. an, $1\frac{1}{2}$ breite Lamas 15-17 fl. , ff. Damen-Paletots 4-6 fl. , gute Stoffjaden von $1\frac{1}{2}$ fl. an, Tibet-Blousen, Lama-Jaden von 1 fl. an, wollene Wattröde $1\frac{1}{2}$ fl. , Knabenröckchen, Mädchen-Paletots $1\frac{1}{2}$ - 3 fl.

W. Linke, Kl. Fleischergasse Nr. 20. 20.

Rath und sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Jöllenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

Ritterstraße Nr. 25. II. **Ott.**

Oberhemden

vom Lager, nach Maß oder Probehemd, auch Anfertigung von dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt

Ernst Leidersitz,

Grimma'sche Straße Nr. 15.

Musverkauf

der modernsten Damenhüte in Sammet mit breitem Bindeband von 1 fl. an, Theater-Capotten von 1 fl. 20 fl. , Kinder-Capotten sehr elegant zu 25 fl. Poststraße 2, III.

Glacéhandschuhe

für Damen, Herren und Kinder, sowie

Buckskinhandschuhe

empfiehlt zu billigsten Preisen

Gustav König,

Grimma'sche Straße 24, I.

	Hut-Fabrik von H. Heinze, Gr. Fleischerg. 18, neben der Tuchhalle.	
--	---	--

Neu!

Die vom Unterzeichneten am hiesigen Plage eingeführten

Nähmaschinen

für Familiengebrauch haben durch Vorzüglichkeit und einfache Construction in so kurzer Zeit allgemeinen Anklang gefunden, da selbige die feinsten Stoffe bis zum starken Leder mit derselben Leichtigkeit nähen.

Mein Musterlager befindet sich Colonnadenstraße Nr. 21, und sind daselbst stets Maschinen in Hochachtungsvoll

Bruno Zöller, Mechaniker.

Eine größte Quantität Steinkohlentheer offerirt zu annehmbarem Preise
das Directorium der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft zu Altenburg.

Bauplätze

an der Alexanderstraße, zunächst der Erdmannsstraße gelegen, sind zu verkaufen durch Advocat Dr. Friederici, Brühl 17.

Ein recht hübsches Pianino ist billig zu verkaufen Körnerstraße 17, parterre rechts

Ein sehr gutes Pianino ist unter Garantie preiswürdig zu verkaufen Schölergäßchen Nr. 6, 3. Etage links.

1. u. 2. Thür. Kleiderkranke, Sophas, Näh-, runde, ovale u. vier-eckige Tische, Spiegel verkauft Windmühlenstraße Nr. 49, II. rechts

Zu verkaufen ist noch eine große elegante Kinderküche mit Ausrichtung, zur Neujahrsbescherung passend, Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 1 Treppe rechts.

Kutschwagenverkauf: 2 Landauer, 2 Fenster-Wagen, 1 Coupé, 1 Halbverdeckter, 1 Rennschlitten Tauhaer Straße 8.

Habt Acht!

Ausgezeichnete schone gelbe Kanarienvögel (echt Harzer Race) sind noch billig abzugeben Neumarkt 35 im Cigarren-Geschäft.

Kartoffel-Verkauf,

an Weizen und Rothklee, zu jeder Tageszeit an dem an Markt, Pögnowstraße 12 part., bei Ferd. Gottschalk.

Ananas

in Ruder zur Boute empfiehlt in Gläsern à 20 fl. **Adler-Apothek.**

Die Probirstube meiner Weinhandlung ist auch während der Sonn- und Festtage nach dem Gottesdienst geöffnet.

J. E. Bergner, Neumarkt 4 im Hofe.

Auerbachs Keller.
Die 53. Sendung Holsteiner Auster.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 360.] 26. December 1870.

Anton Drohers Bier-Dépôt,

Baldstraße 43, Ecke der Auenstraße,
empfiehlt vorzügliche gelagerte Export-Bierzele der Brauerei K. Schwchat bei Wien in Gebinden und Flaschen.

E. Höhne,

Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik Hotel Stadt Dresden,

empfiehlt seine seit Jahren rühmlichst bekannte

Burgunder Punsch-Essenz

per Flasche 25 Ngr., 13 Flaschen 10 Thlr., sowie ff. Cognac, Arac de Goa, echte Jamaica-Rums in diversen Qualitäten, Liqueure und Essenzen in reichster Auswahl, und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Die Senf-Fabrik von Herm. Thieme,

Leipzig, Comptoir Burgstraße Nr. 27, Fabrik Gohliser Mühle,

empfiehlt ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

ESSENZEN- Lager von C. Chryselius.

Ananas-Punsch-Essenz,
Punsch-Essenz aus f. Jamaica-Rum,
do. aus Arac de Goa,
Rothwein-Punsch-Essenz,
Punsch-Royal,
Schlummer-Punsch,
Bischof-Essenz aus frischen Drangen,
Cardinal-Essenz u. c.

so wie auch sämtliche feine Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen empfiehlt

Otto Schröter,
Katharinenstraße 3.

Arac de Goa

ff. wasserhell à Fl. 20 %,
hyperin à Fl. 25 %,
ff. à Fl. 15 %.

Jamaica-Rum

alt, das Feinste, was es giebt, à Fl. 1 %,
alt ff. à Fl. 25 %,
ff. à Fl. 20 %.

Westind. Rum

à Fl. 15 %.

Cognac

ff. und alt à Fl. 1 % 10 %.

Franz Voigt.

Punsch-Essenzen,

Rothwein-Punsch-Essenz ff.,
Ananas-Punsch-Essenz do.,
Schlummer-Punsch-Essenz do.
Franz Voigt.

Geld. Gekauft werden alle courante Waaren und Werthgegenstände. Rückkauf billigt gestattet.
Neumarkt 15, 1. Etage.

Reudnitz, Ruchengartenstraße 18, 1.
werden alle gangbaren Gegenstände, Leihhauscheine, Werthpapiere u. zum höchsten Preis gekauft. Rückkauf gegen billige Zinsenberechnung gestattet.

Ein jedes Pfand wird nach Verfall noch vier Wochen oder 30 Tage zur Einlösung resp. zur Prolongation aufbewahrt.

Kauf- und Vorschuss-Geschäft!
Mitterstraße 34, 1. Etage.

Alle gangbaren Gegenstände werden zum höchsten Preis gekauft und per Thlr. nur 1 Ngr. berechnet.

30 Stück Bettstellen,

die dazu nöthigen Strohsäcke, Kissen und Decken, sowie 30 Stühle und 8 Tische zu Einquartierungen werden zu leihen oder zu kaufen gesucht. Näheres Weststraße Nr. 44 im Gewölbe.

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. c. Billigst, Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Pfänder und Leibhändelscheine ist zu haben
 Kl. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebau.

Einen Maschinenmeister
 sucht
C. G. Naumann.

Zur Auktion

werden zur bevorstehenden Leipziger Neujahrsmesse 2 tüchtige
 Anstreifer, welche schon Auktion abgehalten haben, auf 6 bis
 8 Tage verlangt. Darauf Reflectirende wollen sofort ihre Adresse
 mit Angabe ihrer Ansprüche franco **A. Bock**, Berlin, poste
 restante einsenden.

Ein Barbiergehülfe

wird sofort oder sobald als möglich in Condition gesucht. Zu
 melden Halle'sche Straße Nr. 1.

Ein tüchtiger und zuverlässiger **Strohputzpresser** wird ge-
 sucht. **C. Schulze**, Grimma'sche Straße 30.

Ein hiesiges Posamentirwaren-Geschäft en gros sucht einen
 Lehrling. Antritt sofort oder zu Ostern. Off. unter E. G. 15
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geübte

Blumenarbeiterinnen

können fortwährend in oder außer dem Hause dauernde Beschäf-
 tigung erhalten bei **Arno Güller** in Connewitz.

Gesucht wird für Küche und Häusliches ein fleißiges, rein-
 liches Mädchen, das zuverlässig und ehrlich, dabei anspruchslos.
 Mit Buch zu melden Nicolaitirchhof im Topfwarengeschäft
 bei Madame Daschiel.

Stelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, der franz. Sprache
 vollkommen mächtig, in allen weiblichen Arbeiten, auch im Schnei-
 dern geübt und mehrere Jahre in einem Hause thätig, sucht bald-
 möglichst Stellung ihren Leistungen entsprechend. Adressen werden
 unter Chiffre A. M. in die Expedition d. Bl. erbeten.

Die **Berliner Börsenzeitung** wird vom 1. Januar 1871
 mit zu lesen gesucht. Adressen bittet man Tauchaer Straße 24
 1 Treppe abzugeben.

Gesuch.

Ein **Comptoir** mit **Niederlage** oder ein **Logis**, welches
 dazu eingerichtet werden kann, nach Osten oder Norden der Stadt
 gelegen, wird entweder sofort oder zum 1. April zu miethen gesucht.
 Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre L. F. in der
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine feine Wohnung von 600—800 fl , Ostern beziehbar, wird
 von einer auswärtigen nach hier ziehenden Familie zu miethen
 gesucht und sind Offerten bis 27. d. M. Vormittags Obstmarkt 2,
 2 Etage gest. abzugeben.

Grimm. Straße 37

ist das seither an Herrn **Antonio Sala** vermiethet gewesene
Gewölbe vom Januar n. J. ab anderweit zu begeben.
 Näheres nach dem Feste in den gewöhnlichen Geschäftsstunden
 bei **Carl Sieger**, Neumarkt Nr. 7.

Goldhabnäckchen Nr. 1

ist ein kleines Gewölbe für die Messen sofort zu
 vermiethen durch
Adv. Julius Tietz, Gainsstraße Nr. 32.

Vermiethung. Ein geräumiges Geschäfts-
 local mit Gaseinrichtung in der Gainsstraße erste
 Etage vornheraus ist für die Messen oder fürs
 ganze Jahr sofort billig zu vermiethen. Näheres
 Gainsstraße Nr. 32, 1. Etage im Comptoir.

Vom 1. April 1871

ab ist die mit Gas- u. Wasserleitung versehene, auch sonst
 fein eingerichtete 3. Etage **Grimma'sche Straße 37** ander-
 weit zu vermiethen. Näheres nach dem Feste bei **Carl Sieger**
 Neumarkt Nr. 7.

In der **Nürnbergger Straße** ist von nächste Ostern
 ab eine geräumige Wohnung nebst Garten für
 300 Thlr. jährlich zu vermiethen durch
Adv. Dr. Friederici, Brühl 17.

Eine mittlere Werkstatt ist zu vermiethen. Näheres Colonnadenstraße Nr. 13, rechts 1 Treppe.

Ein fein meublirtes **Garçon-Logis** ist an 1—2 Herren zu vermiethen. Näheres Colonnadenstraße Nr. 13, rechts 1 Treppe.

Ein sehr freundliches meublirtes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermiethen **Zeiger Straße 16, 4 Tr.**

Eine gut meublirte Stube ist sofort an einen anständigen Herrn billig zu vermiethen
Elisenstraße Nr. 13 A, I.

Eine freundlich meublirte Stube ist vom 1. Januar billig zu vermiethen **Dresdner Hof im Hofe rechts 3 Treppen.**

Zu vermiethen ein separ. Stübchen mit Saal- u. Hauskammer
Peterssteinweg 11, Seitengebäude links 1 Treppe.

Sofort ist ein recht freundl. und nettes Zimmer (meubl.) zu beziehen **Hofstraße 9 part. links.**

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermiethen
Sidonienstraße 25, parterre links.

Die Eisbahn

auf dem Teiche der Insel **Buen Retiro** ist gut und sicher zu befahren.
Wwe. Rudolph.

Dabei empfehle ich frischen Kaffee, Stolle, verschiedene Speisen, ff. Lagerbier. **D. D.**

H. Fischer, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr **Wartschlößchen.**

L. Wernor, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr
Grosse Windmühlenstrasse Nr. 7.
 NB. Herren und Damen können am Unterricht Theil nehmen

Wilh. Jacob. Heute keine Stunde, dafür Morgen 7 Uhr große Stunde.
Gesellschafts-Salle, Mittelstr. Nr. 9.

O. Schirmer. Heute 6 Uhr **Johannisg. 6—8.**

Hôtel de Saxe.

Heute zum zweiten Feiertag Vorstellung der
Königl. Niederländischen, aus 19 Personen
 bestehenden **Künstlergesellschaft**
 mit neuem Programm.
 Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée à Person 3 fl .

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Grosses Concert u. Vorstellung

der Gesangsdomiker Herren **Edelmann** und **Scholz**
 nebst zwei jungen Damen. Programm sehr reichhaltig.
 Anfang 6 Uhr. Entrée im Saale $2\frac{1}{2}$ fl à Person, Neben-
 zimmer nach Belieben. Sämmtliche Locale von 3 Uhr an geöffnet.
C. Weinert.

NB. Gute Speisen, Biere extrafein.

Sachsen-Krone.

Copienstraße 24.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge von der Capelle
 des Herrn **Marxner** und **Hoffmann** nebst Gesellschaft
 Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Für gute Speisen und Getränke ist beson-
 ders gesorgt. Es ladet ergebenst ein **C. S. Becker.**
 NB. Nach der Abendunterhaltung findet ein Tanzchen statt.

Restauration

zum Johannisthal.

Heute Abend
 musikalisch-humoristische Vorträge
 des Herrn **Karriot** nebst Gesellschaft.
 Hierbei reichhaltige Speisekarte und gute Getränke.
M. Menn.

Restauration von M. Uhlig, Elisenstraße 13b.

Heute humoristisch-musikalische Gesangs-Abend-
 unterhaltung der allbekanntesten Sängergesellschaft des Herrn
Müller. NB. Erstes Auftreten der Gesangs-Soubrette
Len Pappuschia Kaltenborn.
 Ergebenst ladet dazu ein **der Obige.**

Limbacher Bier-Tunnel,

Burgstraßen-Café, vis à vis dem Schloß.
Heute zum zweiten Feiertage große musikalisch-humoristische Soirée unter Direction des Herrn Weigel und gefälliger Mitwirkung der Fräulein Geschwister Umlauf aus Hamburg.
Dabei lade ich zu div. warmen und kalten Speisen und Getränken höflichst ein.
C. Rosenbaum.

Rahniss' Restauration

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.
Humoristisch-musikalische Vorträge des Schauspielers und Komikers J. Koch, der Damen Frau und Fräulein Koch, des Gesangs-Komikers Herrn Krauß sowie des Pianisten Herrn Zehrfeld. Programm u. A.: Theatralische Studien. Darstellung der verschiedenen Värte, und ladet nach dem Concert zu einem gemütlichen Tänzchen ganz ergebenst ein
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 2 Uhr.
Entrée 2 1/2 Ngr.

H. A. Lichtenberg's Restauration, Magazingasse Nr. 17.

Heute Montag den zweiten Weihnachtsfeiertag großes Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Krause, unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn Wehrmann nebst Damen. Zur Aufführung kommt:
1) Der feige Recrut, Couplet, 2) Die Marktenderin (in Costüm), 3) Flitterwochen, Duett, 4) Das Heimathal, Lied von Liebe, 5) Auf Verlangen: Madame Schickel, Tanz.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Barthol's Restauration,

Burgstraße Nr. 24.
Concert und Vorstellung des Gesangs- und Charakterkomikers Herrn Max Rostock so wie der Gesangsoubrette Fräulein Marie.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Leipziger Bierhalle,

Nr. 7, Kleine Fleischergasse Nr. 7.
Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung des Herrn Andrá und des Komikers Herrn Heinlein. Neues Programm, u. A.: Rummelbergers Lebenslauf, Altenburger Amme u. v. A.
Bier wie stets ff.
F. W. Busch.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Connewitz,

zum Sächsischen Haus.

Heute zum 2. Feiertag Concert und starkbesetzte Tanzmusik vom
Musikchor Wilh. Klein.

Gasthof Thonberg.

Heute zum 2. Feiertag Concert u. starkbesetzte Tanzmusik,
Anfang 3 1/2 Uhr, wozu ergebenst einladet
G. Günther.

A. Palmié's Singspiel-Halle

Grüna'scher Steinweg 54. Johannisgasse 45.

Heute zum zweiten Weihnachts-Feiertag **Doppel-Concert.**

I. Concert 3 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr. }
II. Concert 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr. } Freibillets haben keine Gültigkeit.

Zur Aufführung kommt u. A.: Man soll den Teufel nicht an die Wand malen (ausgeführt vom ganzen Personal); die lustige Sennerin (Schweizer Nationallied mit Jodler) etc.

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Hierzu empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen, Stolle und Kaffee, f. Bayerisch und Lagerbier, sowie vorzügliche Gose.
NB. Localitäten sind gut geholt.

Gosenthal.

Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertag Concert und Ballmusik,

wobei ich Gänse-, Hasenbraten, sowie verschiedene warme und kalte Speisen, Kaffee und div. Stolle, ff. Gose und Lagerbier bestens empfehle.

NB. Morgen Dienstag den 27. December Concert- und Ballmusik. Es ladet ergebenst ein **Herrm. Krahl.**

Leipziger Salon.

Heute zum 2. Feiertag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4. Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Westend-Halle.

Heute den 2. Feiertag und morgen Dienstag

Ballmusik

Anfang 1/2 4 Uhr.

Das Musikchor G. Starke.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Montag den 2. Weihnachtsfeiertag
Concert und Tanzmusik.

Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute zum 2. Feiertage:

Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Heute den 2. Feiertag

Concert

der Capelle von C. Matthies. Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert

Ballmusik.

Karl Müller.

Schützenhaus.

Heute im großen Saale **Concert** der Capelle von **F. Büchner.**
 Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Morgen Concert.

Tivoli.

Heute Montag den 2. Weihnachtsfeiertag
 sowie morgen Dienstag

Concert

und

Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Central-Halle.

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertage

Concert,

Anfang 4 1/2 Uhr.

Theater, Anfang 5 1/2 Uhr,
 nach dem Theater

Ballmusik.

Casseneröffnung 3 1/2 Uhr.

Abonnement-Billets sind heute nicht gültig.
Julius Jaeger.

NB. Morgen Concert, Theater und Ballmusik.

Ton-Halle.

Heute zum 2. Feiertage

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

C. A. Möritz.

NB. Morgen Dienstag den 27. December
Concert und Ballmusik.

Pantheon.

Heute zum zweiten Feiertag

Concert und Tanzmusik

vom Musikchor **H. Conrad.**

Anfang 4 Uhr.

Dabei empfehle eine reiche Auswahl warmer und kalter
 Speisen. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich gut.

F. Römling.

Apollo-Saal.

Heute den 2. Feiertag

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 1/4 Uhr. Ende 2 Uhr.

Dabei empfehle warme und kalte Speisen, echt Bayerisch, Lager
 und Köfener Weißbier, Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einlade
 NB. Sämtliche Locale sind gut geheizt. **Ed. Brauer.**

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute **Concert und Ballmusik.**

Hierbei empfehle feinen Kaffee mit Stolle, gewählte Speisen, eine ganz kühle Gose und Bier.

Stierba.

Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute **Concert und Ballmusik.** Anfang 3 Uhr.

Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, sowie echt Bayerisch, ff. Lager- u. Zerbster Bitterbier, dazu ladet freundlichst ein
 NB. Morgen Kränzchen. Anfang 4 Uhr. **Carl Weise.**

Oberschenke

Gohlis

empfehlte heute zum 2. Weihnachtsfeiertage Auswahl
 warmer und kalter Speisen, guten Kaffee und ff.
 Rosinen- und Mandelstolle, Bayerisch und Lagerbier,
 ff. Gose vorzüglich, wozu ergebenst einladet
Friedr. Schaefer.

Plagwitz. Heute gutbesetzte **Tanzmusik.**

Dabei ff. Mandel- und Rosinenstolle, ff. Crog und Punsch, verschiedene Speisen und vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein
M. Thieme.

Oberschenke in Gutrißsch.

Heute den zweiten Feiertag **Concert und Tanzmusik**, wobei guter Kaffee und Stolle, allerhand Speisen, warme Getränke, Gose und Vereinslagerbier ganz famos.

Morgen Dienstag den 27. December Kränzchen.

Connewitz.

Goldene Krone.

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertag **Concert und Ballmusik** sowie morgen Dienstag Kränzchen und Ballmusik. Dabei empfehle ich eine Auswahl kalter u. warmer Speisen und Getränke und bitte um recht zahlreichen gütigen Besuch.
Herrmann Hempel.

Lindenau. Im Gasthof zum Deutschen Hause heute den 2. Weihnachtsfeiertag **Ballmusik von E. Hellmann.** Morgen Dienstag den 27. December Kränzchen mit Ballmusik. **F. Krödel.**

Stötteritz. In Müllers Salon heute den 2. Weihnachtsfeiertag **Ballmusik von E. Hellmann.** Morgen Dienstag den 27. December Kränzchen mit Ballmusik. **W. Müller.**

Gasthof zu Wahren.

Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertag ladet zu **Concert und Ballmusik** sowie zu Stolle, verschiedenen Speisen, feinen Bieren ergebenst ein **G. Höhne.**

Möckern,

im Kanz'schen Salon, Dienstag den 27. December große Vorstellung der höhern Gymnastik von der Familie Lorch nebst Gesellschaft.
Lorch Harry, Director.
Einlaß 6 Uhr.

Möckern, im Kanz'schen Salon.

Heute zum 2. Feiertag **Concert und starkbesetzte Ballmusik** vom Russthor **Wilhelm Kleitz.**

Restaurations-Schluss.

In Folge Uebereinkunft mit meinem Vater **Friedrich Sickert sen.** verlasse ich mit heutigem Tage die von mir seit circa 4 Jahren geführte

Restauration zur Stadt Königsberg,

34 Brühl.

Jedem ich allen Freunden und Gönnern für den überaus reichlichen Besuch meinen aufrichtigsten Dank abstatte, bitte ich gleichzeitig, das mir geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger, **Herrn August Wagner, vorm. Oberkellner des Hotel de Pologne,** übertragen zu wollen, und empfehle mich hochachtend ergebenst
Herrmann Sickert.
Leipzig, am zweiten Weihnachtsfeiertage 1870.

P. P.

Höflichst Bezug nehmend auf Borstschendes, erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von morgen ab die Localitäten des Herrn **Herrmann Sickert** käuflich übernehme. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch Verabfolgung guter und kräftiger Speisen, sowie feinen Eilenburger Lagerbieres allseitig zufrieden zu stellen und mir deren Vertrauen zu erwerben und zu erhalten.
hochachtend ergebenst
August Wagner,
vormals Oberkellner des Hotel de Pologne.
Leipzig, den 26. December 1870.

STADT LONDON.

Während der Feiertage halte meine Restaurations-Zimmer gütiger Beachtung bestens empfohlen. Nebst guten Speisen ein feines Bier und gute billige Weine Mittagstisch à la carte und Table d'hôte. Diners und Soupers von 15 Ngr. an können ohne vorherige Bestellung sofort servirt werden.
Um zahlreichen Besuch bittet
A. Neumeyer.

Restaurations-Übernahme.

Einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich unterm heutigen Tage die altrenommirte bekannte Restauration

zur Thieme'schen Brauerei

übernommen habe.

Durch vorzügliche Speisen und Getränke, prompte und coulante Bedienung werde ich mit Eifer bemüht bleiben, den alten Ruf des Etablissements zu wahren und mir das Vertrauen der mich beehrenden werthen Gäste zu erwerben und dauernd zu erhalten. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein und zeichnet
hochachtungsvoll
J. C. Schweineberg,
früher Restaurateur in Schlenzig.
Leipzig, den 20. December 1870.

Bockbier, Bockbier

in
ELDORADO

heute und folgende Tage empfiehlt als vorzüglich

W. Roessiger.

Restaurations von C. H. Künicke,

Centralstraße Nr. 9.

Morgen großes Schlachtfest, früh Wellfleisch und Kesselturst, Mittag und Abends frische Wurst, Bratwurst und Suppe, Bier ff.

Restaurations und Café von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute früh Ragout fin. Täglich reichhaltige Speisekarte und ganz vorzüglichem Stoff (Lager- und Bayerisch).

Restaurations von Robert Götze, Nicolaisstraße Nr. 51,

empfehlen heute früh Ragout fin, reichhaltige Speisekarte, Vereinsbier ff.

Stadt Gotha

Nürnberg Bier

aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei, sowie Schlenker Exportbier in vorzüglicher Qualität empfiehlt C. Beck.

Mittagstisch in 1/2 Portionen, Abends gewählte Speisekarte.

Heute den 2. Feiertag Gänse- u. Hasenbraten mit Weintraut. W. Rosenkranz, Zeiger Str. 20c.

Bock-Bier ff.

von H. Honninger in Nürnberg empfiehlt **M. Köckritz,** schwarzes Bret.

J. E. Geisenhainer's Restaurations

in Meuditz,

Leipziger und Seitenstraßen-Ecke Nr. 4, empfiehlt reichhaltige Speisekarte, worunter Kalblau und Gänsebraten, ff. Lagerbier vorzüglich.

Spelsehalle, Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 π von 1/2 12 Uhr an.

Verloren

wurde am Sonnabend Abend zwischen 6 und 7 Uhr ein Ballot Wachsstück, gez. W. 257. Man bittet dasselbe gegen Belohnung Gerberstraße Nr. 67 im Hofe abzugeben.

Verloren gegangen ist vorigen Monat ein Wechsel über 75 Thlr, zahlbar am 30. April 1871, acceptirt von Herrn Theodor Uffelman und ausgestellt und girirt von mir. Derselbe ist am 14. November d. J. in einem Couvert an Herrn L. Salzweidel in Berlin hier zur Post gegeben worden, es ist aber dort nicht angekommen.

Der Finder wird höflich gebeten mir sofort davon Anzeige zu machen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Eduard Renndorf,
Universitätsstraße 16.

Ein seit 2 Jahren gebrauchtes, mit mehreren ärztlichen Attesten versehenes Notizbuch ist Freitag Abends verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten es Nicolaisstraße Nr. 17, 3 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

Verloren am 24. Dec. zwischen 1 u. 2 Uhr von Auerbachs Hof durch die Petersstr. bis zur Omnibusstat. eine neue Klappmilch. Gegen 15 π Bel. abzug. b. Frn. Grundmann, Auerbachs Hof.

Verloren wurde am Sonnabend Vormittag ein graues Pelzmüßchen in der Universitätsstraße. Diejenige Dame, welche es aufhob, wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung abzugeben an der ersten Bürgerschule Nr. 1 beim Hausmann.

Eingesandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das Mundwasser nach Liebig*) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7 1/2 π ein Jahr.

*) Lager davon im Kräutergewölbe, Grimma'sche Straße 24.

DAS NEUE BLATT

bringt

im neuen Jahr
etwas ganz Neues

für 12 1/2 Sgr.

vierteljährlich.

Zeugniss.

Nach Verordnung des Arztes habe ich im Diana-Bad Lange Straße 4 einige römisch-irische Bäder genommen, durch welche ich gründliche Heilung von Gelenkrheumatismus, welcher mir den Gebrauch meiner Glieder ganz unmöglich machte, gefunden habe. Der leidenden Menschheit kann ich diese Bäder auf Wärmste empfehlen, möge das Vertrauen zu denselben täglich mehr und somit ihr Nutzen immer größer werden.

Leipzig, den 20. December 1870.

Marie Ramm aus Schnefeld.

Casseler Ausstellungs-Lotterie.

Nachdem am 23. d. M. die Ziehung beendet, in welcher der

1. Hauptgewinn auf Nr. 25351,
2. " " " " 60243,
3. " " " " 93857

fielen, versenden wir vom 28. December an die vollständige Ziehungsliste. Die Versendung der Gewinne erfolgt vom 2. Januar ab. Die Einsendung der Gewinnlose hat direct an uns franco auf Gefahr des Absenders zu geschehen. Um genaue Angabe der Adresse nebst Post- oder Eisenbahn-Station wird gebeten. Der Vorstand der allgemeinen Industrie-Ausstellung in Cassel.

Meinem Pflegling Richard Schall gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
Mathe einmal.

Hört!

Der Lindenau-Plagwitzer Gasbeleuchtungsactien-Verein giebt bei seinem kurzen Bestehen und geringer Ausdehnung 5% Dividende. Der Sellenhauser bei längerem Bestehen und viel größerer Ausdehnung 3 1/2% Dividende; welche Factoren mögen dies bewirken?

* * *

Nächst Gottes gnädiger Fügung haben wir es der unvergleichlichen Tapferkeit unserer Heere zu verdanken, daß die Heimath vor dem Eindringen des Feindes bewahrt blieb. Die Ehre und Sicherheit des Vaterlandes hat in heißen Kämpfen verteidigt, mit den schmerzlichsten Opfern errungen werden müssen, deren Größe wir erst bei der einstigen Rückkehr unserer braven Truppen zu fassen im Stande sein werden. Schon jetzt herrscht in vielen Familien die tiefste Trauer, in der einen beweint man den Tod des Gatten und Vaters, in der andern den des Sohnes und Bruders — sie alle starben für uns — ihr Heldennuth schützte das Vaterland vor Elend und Verwüstung, sie aber fanden in der fremden Erde ein frühes Grab. — Noch größer ist die Zahl derer, welche mit verstümmelten Gliedern oder zerrütteter Gesundheit zurückkehren, sie sind nicht im Stande, ihre frühere Beschäftigung aufzunehmen und sehen mit bekümmertem Herzen der Zukunft entgegen.

Wohl wird der Staat für die Invaliden und die Hinterlassenen jetzt ausgiebiger sorgen als früher, allein er muß sich darauf beschränken, ihnen einen immerhin bescheidenen Nachehalt zu gewähren. In zahlreichen Fällen bleibt es der privaten Wohlthätigkeit vorbehalten, die Staatshilfe zu ergänzen und ihre Lücken auszugleichen. Der Sächsische Landes-Militär-Hülfs-Verein hat während seiner vierjährigen Wirksamkeit vielfach Gelegenheit gehabt, da helfend einzugreifen, wo weder von Seiten des Staates noch der Gemeinde trotz der bittersten Noth etwas erlangt werden konnte. Ohne sonstige Einmischungen zu berühren, sei nur darauf hingewiesen, daß nachgelassene Eltern, wenn auch der gefallene Sohn die einzige Hoffnung ihres Alters war, vom Staate nicht die geringste Unterstützung empfangen, ebenso diejenigen Soldaten, welche nicht „durch Verwundung vor dem Feinde oder Beschädigung bei Ausübung des Dienstes“, sondern erst in Folge der erlittenen Strapazen erwerbsunfähig werden.

Der unterzeichnete Verein beabsichtigt, in seiner Eigenschaft als Landesverein für die deutsche Invalidenstiftung, einen Fonds zu gründen, der in dem angedeuteten Sinne zur Unterstützung aller in Sachsen lebenden Invaliden und Hinterlassenen der Gefallenen ohne Unterschied der Nationalität gleichmäßig, im Einklange mit den Statuten der allgemeinen deutschen Invalidenstiftung, verwendet werden soll. Mit Genehmigung des Königl. Ministerii des Innern wird nun der Verein unmittelbar nach dem Weihnachtsfeste eine Hausammlung veranstalten, und wendet sich mit der vertrauensvollen Bitte an alle Einwohner unserer Stadt, dieselbe durch recht reichliche Zeichnung sowohl einmaliger Gaben, als auch jährlicher Beiträge (wodurch man Mitglied des Vereins wird) fördern zu wollen.

Insbondere ergeht an die Herren Hausbesitzer und Administratoren das Gesuch, die Circulation der Sammelbogen in ihren Grundstücken geneigtest bewirken zu lassen.

Öffentliche Quittung über sämtliche Gaben erfolgt im Tageblatte.

Dresden und Leipzig, den 21. December 1870.

Der Gesamtvorstand des Sächs. Landes-Militär-Hülfs-Vereins.

Dr. F. Schwarze, General-Staatsanwalt in Dresden. Bernhard Kell, Firma: G. S. Stein & Comp. in Leipzig.

Comitémitglieder zu Leipzig:

Adv. Heinrich Goetz, F. Emil Hoffmann, Julius u. Franz Kell, Firma: J. G. Salefsky, Franz Köhler, Firma: Karl Franz Köhler, Richard Landmann, Firma: Landmann & Enke, Prof. Dr. Müller, Appellations-Rath, A. Hermann Schmidt, Firma: Hammer & Schmidt, Moritz Weickert, Firma: J. D. Weickert. Adv. Friedrich von Zahn.

Ausstellung der Mitrailleuse

im kleinen Saal des Hôtel de Prusse täglich von 11—2 und 4—9 Uhr. Dieselbe wird von einem Unterofficier der Königl. Kriegsschule gezeigt und erklärt.

Entrée 2½ Ngr., Kinder 1 Ngr., zum Besten des Internationalen Hülfs-Vereins für das Königreich Sachsen zu Leipzig.

Der Arbeiterbildungsverein

feiert morgen den 27. December sein Weihnachtsfest im Eldorado. Die Herren Lehrer und Mitglieder des Vereins sind hierdurch freundlichst eingeladen. Entrée à Person 1½ Ngr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Pressbengel-Club.

Heute den 2. Feiertag im Saale der Vereinsbräuerei Christbescheerung mit Tanz, wozu alle Mitglieder und Collegen sowie Freunde des Clubs hierdurch freundlichst einladet. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Trion.

Zu unserer heute Abend im Saale des Herrn Jabin, Turnerstraße 3, stattfindenden

Christbescheerung

laden wir Freunde und Bekannte bestens ein. Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Fortuna I.

Morgen Dienstag den 27. December Abendunterhaltung mit Bescheerung und Tanz in Bahn's Salon, Rosenthalgasse. Gäste sind uns willkommen. Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. D. V.

Rosa Kurgel
Dr. med. Alfred Langbein.
Verlobte.

Leipzig, am 1. Weihnachtsfeiertag 1870.

Elise Hausstein
Oscar Schleicher

empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte.
Leipzig, den 25. December 1870.

D a n k.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres guten Vaters sagen wir allen Denen, welche den Sarg mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank. Insbesondere auch Herrn Dr. Gebhardt für die große Mühe und Aufopferung während der Krankheit des Entschlafenen, sowie Herrn Pastor Gräfe für seine trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernde Familie Zahn.

Dankagung

Allen Denen, die unsern tiefsten Schmerz beim herben Verlust unserer geliebten Gattin und Mutter zu lindern wußten, unsern wärmsten Dank dafür.

Am Begräbnistage, den 24. December 1870.

H. Göricke und Sohn.

Der Weihnachts-Feiertage wegen bleibt die Städtische Speise-Anstalt bis zur künft. Mittwoch geschlossen.

Angemeldete Fremde.

Anders, Kfm. a. Ebn o. Rh., S. St. London.
 v. Abendroth, Officier a. Potsdam, und
 Arenbrap, Officier a. Kopenhagen, S. Hauffe.
 Auerbach, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Arndt, Kfm. a. Breslau, Stadt Ebn.
 Böhme, Kfm. a. Torgau, goldnes Einhorn.
 Brandt, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Brie, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Bauer, Kfm. a. Wien, Hotel Hauffe.
 Bauer n. Mutter, Banq. a. Wien, S. de Vologne.
 v. Bork, Forstakademist a. Freiberg, Lebe's S.
 Brudmann, Kfm. a. Bielefeld, deutsches Haus.
 v. Bod, Part a. Quedlinburg, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Booth, Bergstudent a. Freiberg, St. Nürnberg.
 Cuvas, Kfm. a. Balparaiso, Hotel Hauffe.
 Dallmer, Copist a. Wien, Bamberger Hof.
 Duhandt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Dittelbach, Def. a. Schortun, St. Braunsch.
 Degenring, Kfm. a. Eisenach, Hotel de Russie.
 Eppner, Kfm. a. Erfurt, weißer Schwan.
 Engelmann, Kfm. a. Würzburg, Brüsseler Hof.
 Ehrlich, Oberzollinsp. a. Eibenstock, S. z. Palm.
 Elsner, Kfm. a. Brestan, Stadt Frankfurt.
 v. Frankenberg, Graf n. Jäger, Herrschaftsbes.
 a. Prag, Hotel de Prusse.
 Grand, Dr., Realschullehrer a. Rawicz, Lebe's S.
 Fischer, Kfm. a. Chemnitz, S. z. Nordb. Hof.
 Gampert, Ing. e. Suhl, goldner Arm.
 Gollenis, Kfm. a. Chemnitz, S. z. Magdeb. B.
 Gerber, Kfm. a. Bern, Stadt Gotha.
 Hartmann a. Rochlitz und
 Heintz a. Berlin, Kfste., Hotel zum Palmbaum.
 Henn, Kfm. a. Frankfurt a. M., und
 Herrmann a. Reiz, Kfste., S. z. Thür. Bahnh.
 Heimburg, Frau, Rent. a. Jena, goldner Hahn.
 Hirschburg, Kfm. a. Berlin, und
 Leitner, Privatm. a. Cotteritz, Brüsseler Hof.
 Lutzsch, Kfm. a. Schönan, und
 Hofmann, Akademieinsp. a. Plauenthal, Lebe's S.
 Heinemann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Humpert, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel zum
 Nordb. Hof.
 Imberg, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.
 Jacobi, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Kreyenberg, Kfm. a. Lohne, Hotel z. Palmbaum.
 Kassa n. Frau, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.
 Köhler n. Frau a. Berlin,
 Köhler n. Frau a. Eßlingen, Fabr., und
 Knille, Geschichtsmaler a. Berlin, S. St. Dresden.
 v. Koppensels, Rittergutsbes. a. Meuchen, Hotel
 zum Palmbaum.
 Kunze, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Koch, Kfm. a. Moskau, Hotel de Prusse.
 Künzel nebst Tochter, Kfm. a. Grimmitzhan,
 Stadt Nürnberg.
 Leon n. Frau, Gutsbes. a. Kalniz, S. de Prusse.
 Luther, Dr., Privatgelehrter a. Berlin, Hotel z.
 Palmbaum.
 Lindelugel, Gerbermstr. a. Wolmirsdorf, weißer
 Schwan.
 Levy, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Leitzner, Dr. med. a. Schönheide, S. z. Palm.
 Müller, Kfm. a. Pößl, Stadt Berlin.
 Meyer, Assessor a. Berlin, S. z. Berliner B.
 Martinot, Kfm. a. Mühlhausen im Eis., Stadt
 Hamburg.
 Müller, Baurath a. Torgau, und
 Müller n. Fam., Prof. a. Freiberg, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 May a. Hamburg,
 Meyer a. Philadelphia, Kfste., und
 Mühlberg, Def. a. Halle, Hotel Hauffe.
 Moser, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Berliner Bahnh.
 Meinel, Insp. a. Müglitz, Lebe's Hotel.
 Mittelwate, Kfm. a. Eßfeld, S. de Vologne.
 Marx, Kfm. a. London, Hotel zum Berliner B.
 Mühlmann, Offic. a. Hannover, Stadt Ebn.
 Normann, Holzhdlr. a. Zwickau, Bamberger S.
 Oehmichen, Fabr. a. Magdeburg, Lebe's Hotel,
 Pöschel, Kfm. a. Cassel, Lebe's Hotel.
 Prim, Kfm. a. Eibenstock, Stadt Hamburg.
 Prätorius, Agent a. Moskau, S. St. Dresden.
 Priester, Kfm. a. Reichenberg, S. z. Dresdner B.
 Popp, Kfm. a. Kronstadt, S. z. Nordb. Hof.
 Rubel, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
 Rosenthal a. Berlin und
 van Raalte a. Rotterdam, Kfste., S. de Baviere.
 Rudloff a. Wolfsthal,
 Rosenheim a. Breslau, Kfste., und
 Rudloff, Frau Privat. a. Wolfsthal, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Schmitz, Kfm. a. Mainz, und
 v. Stetefeld, Berginsp. a. Berlin, S. z. Palm.
 Stöhr, Kfm. a. Eisenach, Hotel de Russie.
 Schilling, Kfm. a. Dresden, und
 Seifert, Bergbeamter a. Altenburg, Hotel zum
 Magdeb. Bahnhof.
 Senfft v. Bilsch, Exc, General a. D. a. Dres-
 den, Hotel de Baviere.
 Schmidt, Akademist a. Lübeck, und
 Schieffer, Kfm. a. München, Hotel St. Dresden.
 Stolze, Kfm. a. Hannover, Hotel St. London.
 Springmühl n. Schwester, Dr. med. a. Gran-
 bänden, Stadt Nürnberg.
 Schön, Kfm. a. Weidau, Hotel z. Palmbaum.
 v. Tschertkoff, Barov, Lieut. a. D. a. Peters-
 burg, Hotel de Prusse.
 Silhuann, Fabr. a. Breslau, Hotel St. London.
 Wegmann n. Fam., Rent. a. Weissenstein, Hotel
 St. Dresden.
 Wille, Dr. phil. a. St.-Jugert, und
 Wulfert, Kfm. a. Hemer, Hotel z. Palmbaum.
 Werner, Kfm. a. Heiden, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Wilsel, Kfm. a. Limburg, Hotel z. Palmbaum.
 Zimmermann, Fabr. a. Bungen, S. z. Palm.
 Zschoppe, Eisenbahning. a. Suhl, goldner Arm.

Verschiedenes.

— Der Himmel behüte Jeden vor so fürchtbarem Conflict, wie ihn ein junger Officier (Hannoveraner) kürzlich zu bestehen hatte. Er hatte mit seiner Compagnie 25 Francitieurs im Gefechte zu Gefangenen gemacht und sofort bei dem Obercommando angefragt, was mit ihnen anzufangen sei. Erschießen! lautete der gemessene Befehl. Der Officier marschirt mit einem Commando zum Ort hinaus auf einen Hügel und läßt die Francitieurs niederknien. Unter ihnen war ein 18jähriger Jüngling, fein und zart gebildet wie ein Mädchen, dem der Muth fehlte, zu sterben, er zitterte, ein Strom von Thränen lief über seine Backen und plötzlich stürzte er dem Officier zu Füßen, umklammerte seine Kniee und flehte in den rührendsten Worten um sein Leben. Der Officier war tief erschüttert, er schwamm in Thränen, aber die Pflicht gebot, der Jüngling wurde gefesselt, zurückgeführt und erschossen. Der Officier sank ohnmächtig zu Boden, war wahnsinnig, als er erwachte, und mußte in ein deutsches Irrenhaus gebracht werden.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a/M., 24. Dec. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 82¹/₈; Londoner Wechsel 119¹/₈; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 95¹/₈; 6% Verein. St.-Anleihe pro 1862 94¹/₈; Oesterreich. Credit-Act. 234¹/₂; 1860er Loose 75¹/₈; 1864er Loose —; Deft. Silber-Rente 58¹/₈; 5% Met. —; Bahr. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 361; Bad. Loose —; Galizier 227³/₄; Darmst. Bankactien 322; Lombard. 172; Sächsische Pfandbriefe 34¹/₄; Nordb. Bundes-Anleihe —; Nordwestbahn —; Spanier —; Schatzscheine 96⁹/₁₀. Tendenz: Geschäftslos.
 Berlin, 24. December. Verg.-Märk. Eisenbahn-Actien 117¹/₄; Berlin-Anhalt. 197; Berlin-Görlitzer 57¹/₂; Berlin-Potsdam-Magdeburger —; Breslau-Freib. —; Köln-Mindener 133; Kofel-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 97¹/₂; Abbau-Bittauer —; Mainz-Ludwigshafen 134¹/₈; Magdeburg-Leipziger 188; Magdeburg-Halberst. 118¹/₂; Oberschl. 173; Deft.-Franz. Staatsbahn 206³/₈; Rechte Oberufer —; do. St. Prior. —; Rheinische 115¹/₈; Lombarden 98³/₈; Thüring. er 132¹/₂; Böhm. Westbahn 98¹/₄; Preuß. Staats-Anleihe 5 1/2 —;

do. Anleihe 4¹/₂ & do. 1868 89⁵/₈; do. Consol.-Anleihe 89⁵/₈; do. Staats-Schuldscheine 78¹/₂; Sächsische Anleihe —; Oesterr. Loose von 1860 75¹/₈; do. Silber-Rente 53¹/₄; Russ. Präm.-Anl. 1864 —; do. Boden-Credit —; Rumän. 7¹/₂ & 53; Ital. 53¹/₈; Amerik. 94³/₄; Darmst. Bank 128; Oesterr. Bank —; Leipz. Credit 116¹/₂; Oesterr. do. 133³/₄; Sächs. Bank 128¹/₄; Sächs. Hypotheken-Bank 34¹/₄; Weimarsche Bank 94; Oesterr. Bank-Roten 81¹/₂; Russ. Bank-Roten 76³/₈. — Wechsel. Amsterdam l. S. 142⁷/₈; do. 2 Mon. 142¹/₈; Hamburg l. S. 151; do. 2 M. 149³/₄; London 3 M. 6.22¹/₂; Paris 2 Mon. —; Frankfurt a/M. 2 Mon. 56.22; Wien 2 M. 81¹/₂; kurze Sicht 80⁵/₈; Petersburg l. S. 84³/₄; do. 3 M. 83³/₈; Bremen 3 L. 110⁷/₈; Warschau l. S. 76³/₈. Bundesanleihe 96; Napoleonsd'or 5.13³/₈; Sächsanweil. 96¹/₂; Belg. Bankl. kurz 81¹/₄; do. lang 80³/₄.

Telegraphische Depeschen.

Hamburg, 24. December Abends. Der Hamburger Börsenhalle wird telegraphirt: Lille, 24. December. Soeben wird hier officiell bekannt gemacht, daß gestern bei Pont Mazelles ein siebenstündiger Kampf, größtentheils von der Artillerie geführt, zwischen den Truppen des Generals Faidherbe und Manteuffel stattgefunden hat.

Frankfurt a. M., 24. December. Der Main ist auf seinen Ufern getreten und hat mehrere Stadttheile und die Umgegend übersfluthet. Die überschwemmten Gegenden sind bei der heftigen Kälte von 12 Grad mit Eis bedeckt. Der in den Feldern und auf den Feldern angerichtete Schaden ist bedauerlich. Die Verbindungsbahn hat außer Betrieb gestellt werden müssen.

Brüssel, 24. December. Die eingetroffenen französischen Journale sprechen sich größtentheils nicht unzufrieden über die Verlegung des Regierungssitzes aus. Die „Gazette de France“ nennt dieselbe eine Flucht. Die „France“ vom 16. schreibt, die öffentliche Meinung erblicke in dieser Verlegung ein Zeichen, daß die Situation bedenklicher sei als je.

Florenz, 23. December. Die Deputirtenkammer beschloß die Verlegung der Hauptstadt solle binnen sechs Monaten stattfinden.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götter. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannsstraße Nr. 4 und 5.)

Ausnahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von C. Holz. Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsstraße Nr. 4 und 5.